

(Download pdf ebook) bermorgen Sonnenschein: Als mein Baby vertauscht wurde

bermorgen Sonnenschein: Als mein Baby vertauscht wurde

Von Jeannine Klos, Anne Ptz
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #94092 in BcherVerffentlicht am: 2013-08-16Erscheinungsdatum: 2013-08-16Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.32 x 1.06b x 4.96l, Einband: Taschenbuch280 Seiten | File size: 35.Mb

Von Jeannine Klos, Anne Ptz : bermorgen Sonnenschein: Als mein Baby vertauscht wurde before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised bermorgen Sonnenschein: Als mein Baby vertauscht wurde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolles BuchVon MiniEin Tolles aber auch trauriges und fesselndes Buch. Ich lese sehr gerne Bcher mit Geschichten die wirklich passiert sind. Natrlich wnscht man es keinem trotzdem interessant zu lesen.0 von 0 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Erschütternd und Faszinierend Von Bergluft Unglaublich und befremdend wie so etwas passieren kann. Der Alptraum jeder frischgebackenen Mutter. Packend, spannend, zum Mitleiden. Gut geschrieben. Ein Buch das man nicht einfach so aus den Händen legt. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bermorgen Sonnenschein Von Marlies Theurer Seit langem wieder ein Buch, das ich sehr gern gelesen habe. Es ist sehr realistisch geschrieben. Den Fall kannte ich damals auch aus der Presse. Ein Lob der Autorin, die ihre Emotionen, die Auf- und Ab-Gefühle in ehrlicher Weise geschrieben hat. Mgen jetzt die beiden Mädchen gesund und fröhlich sich entwickeln.

Kurzbeschreibung Jeannine Klos hat den Alptraum jeder Mutter erlebt: Zwei Tage nach der Geburt ihrer Tochter legte man ihr ein fremdes Baby in den Arm, und als sie sagte: "Das ist nicht mein Kind!", glaubte ihr niemand. Sie zweifelte, fragte nach, beharrte - und lie sich schließlich doch überzeugen. Sie nahm das Kind an, stillte es, wenn es hungrig war, tröstete es, wenn es weinte, wiegte es in den Schlaf, wenn es müde war, und begann es zu lieben. Doch sechs Monate später bewahrheitete sich ihre Angst -